

## Wie man sich verhält, wenn man von Krankheit getroffen wird (teil 1 von 2): Leiden mit Geduld ertragen



Bevor wir darüber sprechen, wie sich ein Gläubiger verhält, wenn er krank oder verletzt ist, ist es wichtig, zu verstehen, was der Islam uns über das Leben in dieser Welt sagt. Unsere Existenz hier auf der Erde ist nur ein kurzer Aufenthalt auf dem Weg zu unserem wahren Leben im Jenseits. Paradies oder Hölle werden unser ewiger Aufenthaltsort sein. Diese Welt ist ein Ort der Versuchung und der Prüfung. Gott hat sie für uns zu unserem Vergnügen erschaffen, aber es ist ein Ort für mehr als nur weltliche Genüsse. Hier ist es, wo wir unseren wahren Zweck erfüllen; wir leben unser Leben im Dienste Gottes. Wir lachen, wir spielen, wir weinen und fühlen Herzenskummer und Trauer, aber jeder Zustand und jedes Gefühl ist von Gott. Wir reagieren mit Geduld und Dankbarkeit und Hoffnung auf die ewige Belohnung. Wir fürchten die ewige Strafe und wissen mit Gewissheit, dass Gott der Quell aller Barmherzigkeit und Vergebung ist.

**“Dieses irdische Leben ist nichts als ein Zeitvertreib und ein Spiel; die Wohnstatt des Jenseits aber - das ist das eigentliche Leben, wenn sie es nur wüssten!” (Quran 29:64)**

Gott hat uns nicht geschaffen und uns dann den Genüssen und Versuchungen des Lebens überlassen; Er schickte uns Gesandte und Propheten, um uns zu lehren und Offenbarungsbücher um uns rechtzuleiten. Er hat uns auch mit zahllosen Gaben gesegnet. Jede Gabe macht das Leben wunderbar und zeitweilig ertragbar. Wenn wir einhalten und über unsere Existenz nachdenken, sind die Gaben Gottes offensichtlich. Beobachte den Regen, der draußen fällt, fühle das

leichte Brennen des Sonnenscheins auf deiner nackten Haut, leg´ deine Hand auf deine Brust und fühle das starke, rhythmische Schlagen deines Herzens. Dies sind Gaben von Gott und wir sollten dankbar für sie sein, ebenso wie für unser Zuhause, unsere Kinder und unsere Gesundheit. Gott teilt uns aber mit, dass wir geprüft werden, Er sagt:

**“Und gewiss werden Wir euch prüfen durch etwas Angst, Hunger und Minderung an Besitz, Menschenleben und Früchten. Doch verkünde den Geduldigen eine frohe Botschaft.” (Quran 2:155)**

Gott hat uns geraten, unsere Versuchungen und Prüfungen geduldig zu ertragen. Allerdings ist dies schwer, ohne das Verständnis, dass alles in dieser Welt mit dem Einverständnis Gottes geschieht. Kein Blatt fällt von einem Baum, ohne Gottes Erlaubnis. Kein Geschäft misslingt, kein Auto hat einen Unfall und keine Ehe endet, ohne Gottes Erlaubnis. Keine Krankheit oder Verletzung trifft einen Menschen, ohne Gottes Erlaubnis. Er hat Macht über alle Dinge. Gott tut, was Er tut, aus Gründen, die manchmal unser Verständnis überschreiten und aus Gründen, die manchmal nicht ersichtlich sind. Gott will allerdings, in Seiner unendlichen Weisheit und Gnade, nur das Beste für uns. Letztlich, was das Beste für uns ist, ist das ewige Leben an einem Ort ewiger Glückseligkeit, dem Paradies.

**“Ihr Herr verheißt ihnen Seine Barmherzigkeit und Sein Wohlgefallen und Gärten, in deren ewiger Wonne sie sein werden.” (Quran 9:21)**

Angesichts einer jeden Prüfung muss ein Gläubiger sicher sein, dass Gott für ihn nichts als Gutes vorgeschrieben hat. Das Gute kann von den Genüssen dieser Welt sein oder im Jenseits. Der Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, sagte: **“Wie wunderbar sind die Angelegenheiten des Gläubigen, denn alle seine Angelegenheiten sind gut. Wenn ihm etwas Gutes wiederfährt, ist er dafür dankbar und das ist gut für ihn. Wenn ihm etwas Schlechtes wiederfährt, erträgt er es mit Geduld und das ist ebenfalls gut für ihn.”**<sup>[1]</sup> Gott prüft uns mit den Versuchungen und Prüfungen des Lebens, und wenn wir dies geduldig ertragen, werden wir großen Lohn erreichen. Durch wechselnde Umstände und schwierige Zeiten prüft Gott den Grad unseres Glaubens, versichert sich unserer Fähigkeit, geduldig zu sein und löscht einige unserer Sünden. Gott ist überaus liebend und weise und kennt uns besser, als wir uns selber kennen. Wir werden das Paradies nicht erreichen können, außer durch Seine Gnade, und Seine Gnade manifestiert sich in den Versuchungen und Prüfungen dieses Lebens.

Das Leben dieser Welt ist bloße Täuschung. Das Nützlichste für uns sind gute Taten, die wir zu tun in der Lage sind. Familien sind eine Versuchung, denn Gott sagt, sie können uns irre führen, aber sie können uns auch zum Paradies

bringen. Reichtum ist eine Versuchung, ihn zu begehren, kann uns knauserig und geizig machen, aber ihn zu verteilen und zum Wohle Bedürftiger zu verwenden, kann uns Gott näher bringen. Gesundheit ist auch eine Prüfung, gute Gesundheit kann uns unbesiegbar fühlen lassen und dass wir Gottes nicht bedürfen; schlechte Gesundheit aber hat eine Art, uns zu demütigen und uns zu zwingen, uns auf Gott zu verlassen. Wie ein Gläubiger auf die Umstände des Lebens reagiert, ist sehr wichtig.

Was geschieht, wenn die Genüsse des Lebens plötzlich zu Qualen werden? Wie sollte man reagieren, wenn man von Krankheit oder Verletzungen heimgesucht wird? Natürlich nehmen wir unser Schicksal an und versuchen, den Schmerz, die Traurigkeit oder das Leid geduldig zu ertragen, denn wir wissen mit Sicherheit, dass es von Gott ist und viel Gutes mit sich bringt. Der Prophet Muhammad sagte: **“Kein Unglück und keine Krankheit befällt einen Muslim, keine Sorgen, kein Kummer, kein Schaden und kein Leid – nicht einmal ein Dorn sticht ihn, ohne dass Gott dafür einige seiner Sünden vergibt.”**<sup>[2]</sup> Wir sind nun mal unvollkommene Menschen. Wir können diese Worte lesen, wir können sogar das Gefühl verstehen, aber uns mit Akzeptanz zu verhalten, ist manchmal ziemlich schwer. Es ist viel leichter, unsere Situation zu bejammern und zu beweinen, doch unser Barmherziger Gott hat uns deutliche Richtlinien gegeben und Er hat uns zwei Dinge versprochen, wenn wir Ihn anbeten und Seiner Rechtleitung folgen, werden wir mit dem Paradies belohnt werden und nach der Schwierigkeit wird Erleichterung kommen.

**“Und wahrlich, dein Herr wird dir geben und du wirst wohlzufrieden sein.” (Quran 94:5)**

Ein Gläubiger ist verpflichtet, sich um seinen Körper und seinen Geist zu kümmern, daher ist es wesentlich, sich um die Erhaltung einer guten Gesundheit zu bemühen. Wenn wir aber von Krankheit oder Verletzungen getroffen werden, dann ist es lebenswichtig, der Rechtleitung Gottes zu folgen. Ein Gläubiger muss medizinische Hilfe in Anspruch nehmen, und alles tun, was in seiner Macht steht, um eine Heilung oder Besserung zu erzielen, doch zur gleichen Zeit muss er Hilfe im Gebet, dem Gedenken Gottes und gottesdienstlichen Handlungen suchen. Der Islam ist eine ganzheitliche Lebensweise, Körper und Geist gehen Hand in Hand. Im zweiten Teil werden wir detaillierter die Schritte untersuchen, die zu unternehmen sind.

---

#### **Footnotes:**

<sup>[1]</sup> *Sahieh Muslim*

<sup>[2]</sup> *Sahieh Al-Bukhari, Sahieh Muslim*

## (teil 2 von 2): Gottes Gnade kennt keine Grenzen



Im ersten Teil diskutierten wir das Ertragen von Versuchungen und Prüfungen mit Geduld und dem Verständnis, dass nichts ohne die Erlaubnis Gottes geschieht.

**“Bei Ihm befinden sich die Schlüssel zum Verborgenen; nur Er kennt sie. Und Er weiß, was auf dem Lande ist und was im Meer. Und nicht ein Blatt fällt nieder, ohne dass Er es weiß; und kein Körnchen ist in der Finsternis der Erde und nichts Feuchtes und nichts Trockenens, das nicht in einem deutlichen Buch (verzeichnet) wäre.” (Quran 6:59)**

Wenn Krankheit oder Verletzungen uns treffen, können die Gründe dafür nicht offensichtlich sein oder vielleicht unser Verständnis übersteigen. Gott möchte aber nur Gutes für die Menschheit. Wir können uns daher sicher sein, dass hinter dem Leiden eine große Weisheit steckt und dass es uns die Möglichkeit gibt, eine engere Verbindung zu Gott zu entwickeln. Als Menschen verfügen wir natürlich über einen freien Willen und wir sind frei, unsere eigene Handlungsweise zu wählen, doch die beste Reaktion ist Geduld und Akzeptanz.

Der Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, hat uns darüber aufgeklärt, dass wir unserem Grad des Glaubens entsprechend geprüft werden, und das mindeste an Gutem, das uns durch diese Prüfungen zuteil wird, ist die Reinigung von Sünden. Er sagte, ein Mann wird seinem religiösen Engagement entsprechend geprüft und die Prüfungen werden einen Diener Gottes solange beschäftigen, bis er auf der Erdoberfläche ohne die Last irgendwelcher Sünden einhergeht.<sup>[1]</sup>

Wenn uns Krankheiten oder Verletzungen widerfahren, ist es normal, dass wir uns fürchten. Zeitweilig können wir uns auch verdrießlich fühlen, und uns fragen, warum Gott dies hat zulassen können. Wir fragen und beschweren uns, aber es hat keinen Nutzen, außer unsere Trauer oder unser Leiden zu betonen. Gott hat uns in Seiner unendlichen Weisheit und Gnade klare Richtlinien gegeben, wie wir uns

verhalten sollen, wenn wir von Krankheit oder Verletzungen getroffen werden. Wenn wir diesen Richtlinien folgen, ist es möglich, die Heimsuchung mit Leichtigkeit zu überstehen und sogar dankbar zu sein. Wenn er von einer Krankheit oder einer Verletzung heimgesucht wird, vertraut er oder sie auf Gott, drückt Ihm seine Dankbarkeit aus, egal was für einen Umstand Gott für ihn vorgeschrieben hat, und nimmt medizinische Hilfe in Anspruch.

Medizinische Behandlung ist im Islam erlaubt und medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen, verneint oder leugnet nicht die Vorstellung vom Gottvertrauen. Der Prophet Muhammad verdeutlichte dies, als er sagte: **“Keine Krankheit wurde verordnet, außer dass es ein Heilmittel gibt.”**<sup>[2]</sup> Ein Gläubiger kann für die Behandlung von Krankheiten und Verletzungen zu einem Arzt gehen. Er kann dorthin gehen, um eine Diagnose und eine Heilung für Geisteskrankheiten oder emotionale Zustände zu suchen. Allerdings gibt es einige kleine Vorgaben, einschließlich dass eine Heilung nicht mit Maßnahmen ersucht werden darf, die verboten sind wie Alkohol. Schließlich gibt Gott keine Heilung durch Dinge, die Er verboten hat.

Es ist nicht erlaubt, Heilung von Wahrsagern, Zauberern und anderen Scharlatanen zu erwarten. Diese Leute geben vor, Wissen über die Verborgenheit zu besitzen, was nicht möglich ist und sie versuchen nur, die Menschen zu erpressen und sie von dem einen Wahren Gott abzulenken. Gott hat auch die Verwendung von Amuletten und Glücksbringern, um Krankheit und Verletzungen abzuwehren, verboten. Alle Macht und alle Kraft kommt von Gott. Jemanden oder etwas anderes als Gott zu bitten, uns zu heilen oder uns zu schützen ist eine sehr ernst zu nehmende Sünde.

Während einer Behandlung oder Heilung in dieser physischen Welt ist es auch wichtig, eine Heilung durch spirituelle Mittel zu suchen. Das erste ist, positiv über Gott zu denken, deinen Glauben an Ihn zu bestätigen und über Seine Namen und Eigenschaften nachzudenken. Er ist der Barmherzigste, der Liebende und der Allerweiseste. Wir werden aufgefordert, Ihn mit den Namen zu nennen, die unseren Bedürfnissen am meisten entsprechen.

**“Ihm stehen die schönsten Namen zu. Alles, was in den Himmeln und auf Erden ist, preist Ihn, und Er ist der Erhabene, der Allweise” (Quran 59:24)**

Gott hat uns nicht den Versuchungen, Prüfungen und Sorgen dieser Welt überlassen, Er hat uns mit Rechtleitung und der mächtigsten Waffe gegen Qual und Bedrängnis ausgestattet – dem Qur´an, Worten des Gedenkens und des Bittgebets und dem Gebet.<sup>[3]</sup> Als wir weiter ins 21. Jahrhundert vorrückten, haben wir begonnen, uns auf medizinische Hilfe zu verlassen anstatt auf spirituelle Heilmittel, aber beide zu verwenden, Hand in Hand, kann oft viel effektiver sein. Manchmal dauern Krankheiten an, manchmal werden Zustände chronisch,

aber manchmal kann eine gestörte Gesundheit große spirituelle Einsicht mit sich bringen.

Wie oft haben wir von Menschen mit schwächenden Krankheiten oder schrecklichen Behinderungen gehört, die Gott für ihren Zustand danken oder von der Art wie der Schmerz und das Leiden Segen und Gutes in ihre Leben gebracht habe? Wenn wir uns allein und verzweifelt fühlen, dann ist Gott unser einziger Halt. Wenn der Schmerz und das Leiden unerträglich werden, wenn nichts mehr übrig bleibt, außer Angst und Elend, dann erreichen wir das eine, das uns die Erlösung bringen kann – Gott. Ganzes und völliges Vertrauen und absolute Ergebung in den Willen Gottes bringt Freude und Freiheit, dies ist als die Süße des Glaubens bekannt. Es ist der Friede und die Ruhe und es befähigt uns, alle die Zustände zu akzeptieren, die diese Welt mit sich bringt, das Gute, das Schlechte, das Hässliche, das Schmerzliche, das Erschütternde und das Freudige.

Zu guter Letzt ist es wichtig, zu verstehen dass Krankheiten und Verletzungen Gottes Art, uns zu reinigen, sein können. Als menschliche Wesen sind wir nicht vollkommen, wir machen Fehler, tun schlechte Dinge und verstoßen sogar gegen Gottes Gebote.

**“Und was euch an Unglück treffen mag, es erfolgt auf Grund dessen, was eure Hände gewirkt haben. Und Er vergibt vieles.” (Quran 42:30)**

Die Gnade Gottes sollte nie unterschätzt werden. Er fordert uns auf, Vergebung von Ihm zu erbitten. Der Prophet Mohammad erinnerte uns daran dass Gott darauf wartet, dass wir uns Ihm zuwenden. Im letzten Drittel der Nacht, wenn die Dunkelheit schwer auf dem Land lastet, steigt Gott in den untersten Himmel herab und fragt Seine Diener: **“Wer betet zu Mir, damit Ich ihm antworten kann? Wer bittet Mich etwas, damit Ich ihm geben kann? Wer bittet Mich um Vergebung, damit Ich ihm vergeben kann?”**<sup>[4]</sup>

Häufig überkommen uns Unglück Schmerzen und Leiden auch aufgrund unserer eigenen Taten. Wir wählen, eine Sünde zu begehen, aber Gott reinigt uns durch einen Verlust an Reichtum, Gesundheit oder Dingen, die wir lieben. Jetzt zu leiden, in dieser Welt, bedeutet manchmal, dass wir nicht für alle Ewigkeit leiden müssen, manchmal bedeuten alle diese Schmerzen und Bedrängnis, dass wir einen höheren Rang im Paradies erreichen werden.

Gott kennt die Weisheit dahinter, warum guten Menschen schlimme Dinge geschehen. Im allgemeinen ist alles gut, das uns dazu bringt, uns Gott zuzuwenden. In Krisenzeiten werden Menschen näher zu Gott getrieben, während wir in Zeiten des Wohlergehens häufig vergessen, woher dieses Wohl kommt. Gott ist der Versorger und Er ist der Großzügigste. Gott will uns mit einem ewigen Leben belohnen und wenn Schmerz und Leiden das Paradies garantiert, dann sind mangelnde Gesundheit und Verletzungen ein Segen. Der

Prophet Muhammad sagte, **“Wenn Gott jemandem etwas Gutes tun will, dann sucht Er ihn mit Prüfungen heim.”**<sup>[5]</sup>

Wenn man krank wird, ist es das beste, Gott zu danken, zu versuchen, Ihm näher zu kommen und medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen und den Segen zu zählen, den Er uns gewährt hat.

---

#### **Footnotes:**

<sup>[1]</sup> *Ibn Majah.*

<sup>[2]</sup> Bukhari

<sup>[3]</sup> Eine ausführliche Erklärung der Heilkraft des Qur'an ist in unserem Artikel Gesundheit im Islam Teil 2.

<sup>[4]</sup> *Sahieh Al-Bukhari, Sahieh Muslim, Malik, At Tirmidhi, Abu Dawud*

<sup>[5]</sup> *Sahieh Al-Bukhari.*